Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 04. Mai 2013 um 04:07 Uhr

"Ideologisches Umerziehungsstreben der Grünen"

Dammann-Tamke (CDU): Pläne des Landwirtschaftsministers kommen Investitionsverbot für Landwirte gleich

Hannover (wbn). Von einem regelrechten Investitionsverbot für Landwirte spricht die niedersächsische Landtags-CDU im Blick auf die Pläne des Grünen-Landwirtschaftsministers Meyer aus Holzminden zur Novelle des Baugesetzbuches.

Der agrarpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion, Helmut Dammann-Tamke, kritisiert die Ankündigung von Landwirtschaftsminister Meyer, im Bundesrat einen weiterführenden Entschließungsantrag zur Novelle des Baugesetzbuches einbringen zu wollen. „Die Pläne des Ministers kommen für viele Betriebe faktisch einem Investitionsverbot gleich. Die unternehmerische Entscheidungsfreiheit darf nicht dem ideologischen Umerziehungsbestreben der Grünen zum Opfer fallen", sagte Dammann-Tamke gestern in Hannover.

Fortsetzung von Seite 1

Der Entschließungsantrag sieht vor, die reale Bindung von Futterflächen zur Bedingung für die Genehmigung von Ställen zu machen. Bislang gilt ein Bauvorhaben dann als landwirtschaftlich, wenn der Betrieb auf seinen Flächen theoretisch 50 Prozent des benötigten Futters selbst erzeugen könnte. „Weil aber nicht alle Böden für Futterpflanzen geeignet sind, nutzen viele Landwirte ihre Felder für den Anbau von Verkaufsfrüchten", erklärte der CDU-Agrarexperte.

Die geplante Gesetzesänderung gefährde zudem die Konkurrenzfähigkeit der niedersächsischen Landwirte. „Sie wirtschaften bereits unter deutlich strengeren Auflagen als ihre europäischen und außereuropäischen Mitbewerber", so Dammann-Tamke. „Wenn unsere moderne und leistungsfähige Landwirtschaft jetzt auf das Niveau von vor 50 Jahren zurückgefahren wird, kostet das Existenzen." Das Bestreben der Landesregierung, Niedersachsens Status quo als Agrarland Nummer eins erhalten zu wollen, verkomme damit zu einem reinen Lippenbekenntnis.